

# Protokoll zum Ortstermin Spaßbad am 06.06.2019

Anwesende: 22 Personen siehe Anwesenheitsliste

Durch die Schulleitung Gabi Gödecke waren folgende Personen eingeladen:

- Personen, die bei der von der Schule durchgeführten Elternbefragung ihre Kontaktdaten angaben, um sich beim Spaßbad einzubringen.
- die Projektgruppe um André Klare
- der Förderverein der Grundschule Stapelmoor
- der Hausmeister der Grundschule Stapelmoor

## **I. Frau Gödecke stellt den Ist-Zustand nach der VA Sitzung am ??? dar.**

1. Die Stadt Weener und der Rat müssen wieder entscheiden, ob der Ansatz für die laufenden Kosten in den Haushalt aufgenommen werden.
2. Die Schule bemüht sich in jedem Fall um eine Schwimmzeit in einem Hallenbad.
3. Der Förderverein hebt die Vereinbarung bzgl. des Spaßbades auf. Er möchte nicht mehr in erster Linie die Kosten für die Instandhaltung des Bades tragen. Ebenso wird die Versicherung gekündigt.
4. Die Projektgruppe „Andre Klaré“ erklärte sich bereit, die Filteranlage noch einmal in Betrieb zu nehmen, aber dann keine weiteren Aufgaben mehr zu leisten.

## **II. Korrektur durch die Projektgruppe „André Klare“**

Die Projektgruppe „André Klare“ erklärt, dass sie die Filteranlage wieder in Stand setzen und weiterhin pflegen wird. Sie wird dreimal täglich die Wasserproben entnehmen und die Außenanlagen bei der Erwärmungsanlage pflegen. Auf Nachfrage einer Mutter bestätigt André Klare, dass die Eltern lediglich die Grundreinigung des Bades unterstützen müssten.

## **III. Betrachtung der Filteranlage im Keller, des Spaßbades und der Erwärmungsanlage**

Die Projektgruppe erklärt mehrfach, dass es kein Problem sei, die Technik in Stand zu setzen und die Außenanlagen zu pflegen. Zur Inbetriebnahme des Bades müssen der Kessel von innen gestrichen werden, ein Ring für den geraden Stand angebracht und neuer Filterkies

angeschafft werden. Für die Farbe hatten sie vor einem Jahr einen Sponsor. Ob das Angebot noch gilt, weiß keiner.

Der Bürgermeister Sonnenberg sagte von 2 Jahren zu, die Kosten für den Kies zu übernehmen. Leider ist nie eine Zahlung erfolgt, so dass die Projektgruppe zunächst ihre Arbeit eingestellt hat. Die Stadt Weener hätte ebenfalls zugesagt, die Kosten für den Einbau neuer Wasserprobenentnahmestellen zu übernehmen. Auch hier sei keine Zahlung eingegangen. Diese Absprachen wurden lediglich mündlich getroffen.

#### **IV Rückblick auf die geleistete Arbeit**

- Die Projektgruppe war immer bemüht Sponsoren zu finden, um die Kosten gering zu halten. Unter anderem haben sie einen Sauger für das Bad vom abgerissenen Schwimmbad in Leer günstig bekommen.
- Der Kessel ist überprüft und noch ausreichend dick.
- Die Erwärmungsanlage hat im Probelauf bzw. auf dem alten Turnhallendach das Wasser auf 28° erwärmt.
- Eine Abdeckung des Bades, die die Wassertemperatur erhält und Dreck fern hält, wurde angeschafft und installiert.
- Ferienschwimmen ist erfolgreich angeboten worden.

Alle Anwesenden erkennen die geleistete ehrenamtliche Arbeit an.

#### **V Wunsch der Projektgruppe**

Die bisherigen Haushaltsmittel von 5000,- € jährlich möchte die Projektgruppe als eigenständiges Budget verwalten.

Der Kies und die Probenentnahmestellen müssen von der Stadt bezahlt werden.

#### **VI Bildung einer juristischen Einheit**

Da der Förderverein seine Mitarbeit beendet, muss sich eine neue Gruppe in irgendeiner offiziellen Gruppe formieren (juristische Einheit).

Alle Anwesenden sind sich einig, dass die Projektgruppe keine Konkurrenz zum Förderverein sein soll und daher keine zahlenden Mitglieder anwerben wird.

Die Diskussion, ob ein eingetragener Verein, eine GBR oder ähnliches gegründet werden soll, endet mit der Vereinbarung, dass André Klare sich bei einem Notar nach den erforderlichen Voraussetzungen erkundigt. Gabi Gödecke soll erfragen, welche Bedingungen die Stadt Weener an den „Vertragspartner“ stellt.

Per Handzeichen wird angezeigt, welche der Anwesenden Interesse an der Gründung einer neuen Projektgruppe hätten. Es melden sich 10 Personen.

Nach kurzer Darstellung von Erfahrungen in der Vorstandsarbeit wird per Handzeichen angezeigt, welche der Anwesenden Interesse an der Vorstandsarbeit in einer Projektgruppe hätten. Es melden sich 4 Personen.

## **VI weiteres Vorgehen**

André Klare informiert sich bei einem Notar und teilt einen Termin für ein nächstes Treffen mit.

Gabi Gödecke schreibt ein Protokoll dieser Veranstaltung und schickt es per Mail an die Anwesenden und Entschuldigten. Sie erfragt bei der Stadt Weener die Bedingungen an den Vertragspartner. Sie leitet den nächsten Termin per Mail weiter.

Zur Schul- und Kulturausschusssitzung sollen einige Anwesenden erscheinen, um ihr Interesse zu zeigen.